Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

**Band:** 136 (2010)

**Heft:** 7: Vom Baum zum Raum

Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TEC21 7/2010 WETTBEWERBE | 5

## WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Neubau Dreifach-Sporthalle, Biberist Gemeinde Biberist 4562 Biberist Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für Teams aus ArchitektInnen, IngenieurInnen und Haustechnik-IngenieurInnen Keine Angabe

Bewerbung 2.3.2010 Abgabe 2.72010 (Pläne

www.biberist.ch

sia IN PRÜFUNG

2.7.2010 (Pläne) 9.7.2010 (Modell)

Erweiterung Kindergarten Schulstrasse, Aadorf Schulen Aadorf 8355 Aadorf Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für ArchitektInnen

Keine Angabe

Bewerbung 3.3.2010 Abgabe

Anfang Juni 2010

www.schulenaadorf.ch

Umbau und Sanierung Kantonsratssaal Solothurn

www.so.ch/departemente/ bau-und-justiz/ hochbauamt.html Kanton Solothurn Bau- und Justizdepartement 4509 Solothurn Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen Martin Kraus, Guido Keune, Stefan Blank, Sylvia Schenk, Joseph Smolenicky Bewerbung 5.3.2010 Abgabe 27.8.2010 (Pläne)

27.8.2010 (Plane) 10.9.2010 (Modell)

Sanierung Personalhaus Vogelsangstrasse 10, Universitätsspital Zürich

www.hochbau.zh.ch (Rubrik: Wettbewerbe) Kanton Zürich Hochbauamt 8090 Zürich Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen Inserat S. 11 Stefan Bitterli, Heinz Grünig, Andreas Scheiwiller, Ernst Strebel Bewerbung 19.3.2010 Abgabe KW 23 / 2010

Neu- und Umbau Wirtschafts- und Fachmittelschule, Zug Kanton Zug Baudirektion 6301 Zug Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für Generalplanerteams Inserat S. 16 Herbert Staub, Urs Kamber, Beat Aeberhard, Wim Eckert, Adrian Meyer, Reto Pfenninger, Astrid Staufer, Tomaso Zanoni,

Niels Roefs

Niels Roefs

Anmeldung 26.3.2010 Abgabe September 2010

www.simap.ch

Um- und Neubau Kantonales Gymnasium, Menzingen

Kanton Zug Baudirektion 6301 Zug Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für Generalplanerteams Inserat S. 16 Herbert Staub, Urs Kamber, Beat Aeberhard, Wim Eckert, Adrian Meyer, Reto Pfenninger, Astrid Staufer, Tomaso Zanoni,

Anmeldung 26.3.2010 Abgabe September 2010

www.simap.ch

### **PREIS**

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

Distinction romande d'architecture II 2010

Distinction Romande d'Architecture II 2010 2300 La Chaux-de-Fonds Distinction pour réalisations architecturales, achevées dans un canton romand ou dans le canton de Berne (partie francophone) Inserat S. 28

Mike Guyer, Marie-Claude Bétrix, Andreas Bründler, Conradin Clavuot, Pia Durisch, Anne Lacaton, Sylvain Malfroy, Astrid Staufer

Anmeldung 31.3.2010

www.dra2.ch

6 | WETTBEWERBE TEC21 7/2010

# RESTAURANT FISCHERSTUBE, ZÜRICH



01 «Fischers Lust»: Zeitloses Zimmermannshandwerk (Modellfotos: Luca Zanier)



02 «Sapphotugurium»: Lodgeartige Zeltdachkonstruktion



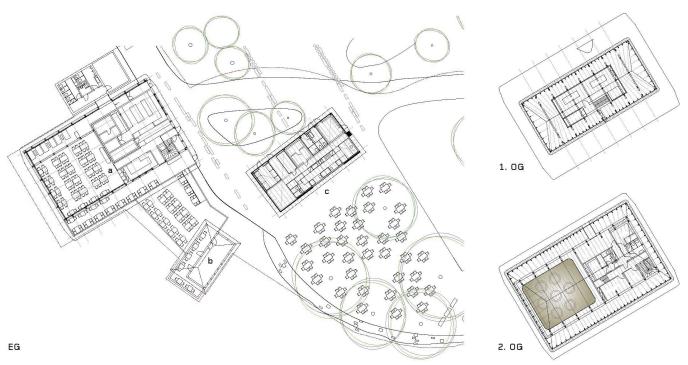
03 «Haus am See»: Schwebendes Strohdach über grossformatigen Fenstern

Beim Wettbewerb zum Ersatzbau der Fischerstube am Zürichhorn stellte sich die Frage der Wesensgleichheit zur Landi-Architektur. Das Projekt «Fischers Lust» von Patrick Thurston, Bern, stellt eine betont sanfte Verbindung zum historisch und emotional geprägten Ort her.

(af) Die bestehende «Fischstube» und die benachbarte Fischhütte am Zürichhorn sind die letzten baulichen Erinnerungen an das Landi-Dorf von 1939. Der Bezug auf die ländlichen Schweizer Baustile hat in Kriegszeiten bis lange danach prägend auf die Identität gewirkt. Umso grösser ist das Gepäck, das auf dem von der Stadt Zürich ausgelobten

Wettbewerb lastete. Die Konzession für den Betrieb eines Restaurants an dieser Stelle läuft 2010 aus. Nach Untersuchungen ist die bestehende Struktur (Pfählung, Tragrost, Dachstuhl) so stark überholungsbedürftig, dass ein Ersatzneubau die wirtschaftlichste Lösung darstellt. Im gleichen Zug soll statt des bisherigen reinen Sommerbetriebs ein ganzjährig nutzbares Gebäude entstehen, das dem Minergie-Eco-Standard entspricht. Im Zentrum der Juryentscheidung stand die Frage der Wesensgleichheit, die statt einer Rekonstruktion der ursprünglichen Landi-Architektur in der Auslobung gewünscht wurde. Die sechs am selektiven Projektwettbewerb beteiligten Planungsteams entwickelten denn auch sehr unterschiedliche Holzkonstruktionen. Im direkten Vergleich – vor allem der anschaulichen Arbeitsmodelle – zeigen sich deutliche Wesensunterschiede. Manche Projekte sind fester am Ort verankert (Nemisee) als andere (Haus am See, Faltwerk), die über dem See zu schweben scheinen. Auch wurden expressive Tragwerke (Faltwerk, Nemisee) als weniger angemessen erkannt. Neben der Frage optimaler Betriebsabläufe war auch die Stimmung des Gastraumes ausschlaggebend: Hohe Innenräume und raumhohe Verglasungen geben den Bauten und den Gästen zu wenig Halt.

Das Siegerprojekt «Fischers Lust» von Patrick Thurston, der bereits beim Umbau Haus Matten im Freilichtmuseum Ballenberg und einigen anderen Umbauprojekten Er-



07 «Fischers Lust»: Grundrisse, Mst. 1:650; a) Fischerstube, b) bestehende Fischhütte, c) Gartenbuffet – Position soll überdacht werden

TEC21 7/2010 WETTBEWERBE | 7



04 «Wanda»: Überhohe Fischerstube mit mondänem Flair

fahrung im Umgang mit historischen Bauten gesammelt hatte, überzeugte die Jury mit einer zeitgemässen Interpretation der «Landi-Architektur». Unter einem steilen Strohdach zur schnellen Wasserableitung - mit zeitgemässer feuerpolizeilicher Genehmigung - verbirgt sich ein klassischer Zimmermannsbau. Das Dach schützt einen dreischiffigen Innenraum: Im Mittelschiff orientiert sich der Gastraum zum See, rückwärtig sind auf zwei Geschossen Küche und Serviceräume betrieblich optimal organisiert. Die Seitenschiffe nehmen eine verglaste Lounge und eine offene Veranda auf. Die bergende Form des Gastraums und die umlaufende niedrige Brüstung stärken das Geborgenheitsgefühl.



05 «Nemisee»: Innenraum mit theatralischem Fischbauch

### PREISE

1. Preis: «Fischers Lust», Architekturbüro
Patrick Thurston, Bern; Indermühle Bauingenieure, Thun; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich; Müller Wildbolz Partner, Belp;
Gaplan, Würenlingen; Waldhauser Haustechnik,
Münchenstein; Amstein + Walthert, Zürich
2. Preis: «Sapphotugurium»: Bosshard Vaquer
Architekten, Zürich; Dr. Schwartz Consulting,
Zug; Jane Bihr-de Salis, Landschaftsarchitektin, Kallern; Klaus Architekten, Mettmenstetten;
Kalt + Hebeisen, Zürich; Bakus, Zürich

### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

«Haus am See»: Edelmann Krell Architekten, Zürich; von Gunten Baumanagement, Zürich «Wanda»: Smolenicky & Partner Architektur, Zürich

«Nemisee»: Loeliger Strub Architektur, Zürich; Dsp Ingenieure & Planer, Greifensee; Schmid



06 «Faltwerk»: Imposante Tafelkonstruktion auf sechs Stützen

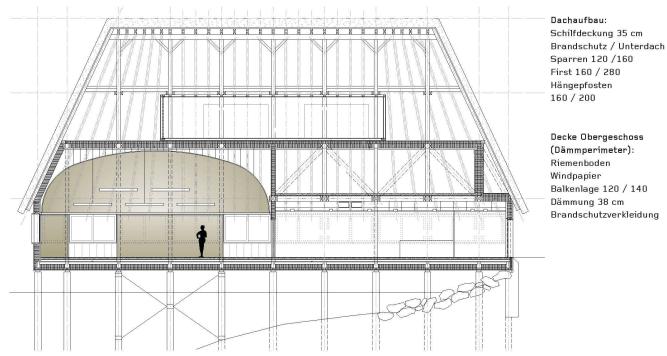
Landschaftsarchitekten, Zürich; H Plus S Gastronomiefachplanung, Bern

«Faltwerk»: Meili Peter Architekten, Zürich; Creation Holz, Herisau; Tajana Fürst Laffranchi Ingegneria, Bellinzona; Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich; Steingruber FM-Beratung, Winterthur; Bakus, Zürich

#### JURY

Fachpreisgericht: Ursula Müller, Amt für Hochbauten, Stadt Zürich (Vorsitz); Jürg Conzett, Bauingenieur, Chur; Thomas Hasler, Architekt, Frauenfeld; Christoph Mathys, Architekt, Zürich; Walter Vetsch, Landschaftsarchitekt, Zürich

Sachpreisgericht: Arno Roggo, Liegenschaftsverwaltung Stadt Zürich; Axel Fischer, Grün Stadt Zürich; Jan Capol, Denkmalpflege, Amt für Städtebau Stadt Zürich; Reto S. Fuchs, Gastrospezialist, Zürich (Ersatz)



08 «Fischers Lust»: Längsschnitt, Mst. 1:200. Das Kaltdach sichert eine gute Hinterlüftung des Strohdachs, das beheizte Volumen ist minimiert

TEC21 7/2010 WETTBEWERBE | 9

## HOLZBAUPREIS NIEDERÖSTERREICH 2009



01 «Weinlandbad Mistelbach»: Leichter Bau aus vorgefertigten, grossformatigen Brettsperrholzelementen (Foto: Rupert Steiner, A-Wien)



02 «Hauer Holztechnik Halle»: Bescheidene Überdachung mit verstecktem Tragwerk (Foto: holzheu/ecoplus)



03 «Schattenbox Wienerwald»: Schwebende Holzbox am Hang mit offenem Wohnkonzept (Foto: Superreal / Dold und Hasenauer)

Holzbau findet nicht nur in Vorarlberg statt – seit 10 Jahren wird in Niederösterreich der «Oikos» für herausragende Holzbauten verliehen.

(af) Aus 46 eingereichten Projekten wählte die Jury fünf Haupt- und einen Sonderpreis und sprach drei Anerkennungen aus. Informationen zu den Bauten und Links zu Holzbaupreisen anderer österreichischer Bundesländer: www.proholz.at

### **PREISE**

Willemsen

Kategorie Öffentlicher Bau: «Weinlandbad Mistelbach», Runser / Prantl Architekten
Kategorie Nutzbau: «Hauer Holztechnik Halle»,
AH3 Architekten ZT GmbH
Kategorie Wohnbau / Neubau: «Schattenbox
Wienerwald», Superreal / Dold und Hasenauer
Kategorie Wohnbau / Um-, Zubau: «Pflegezentrum Mayerling», Architekt DI Johann Konvicka;
Sonderpreis: Brückenduett Antonsbrücke –

Furtbrücke, DI Robert Salzer & DI Thomas

### ANERKENNUNGEN

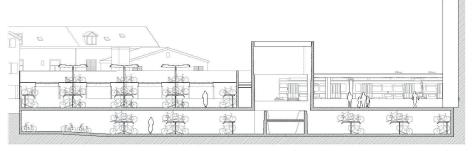
Bergbahnhof am Hochschneeberg: Architekt DI Hermann R. Schwarz & RWT plus ZT GmbH Passivhauskindergarten Deutsch-Wagram: Architekturbüro Reinberg ZT GmbH Abteilung für Psychiatrie/Psychotherapie-Landesklinikum Thermalregion Baden: Arch. DI Josef Weichenberger ZT GmbH

### JURY

Hubert Riess, Thomas Prosl, Peter Sattler, Herwig Ronacher, Manfred Sonnleitner, Josef Daxelberger, Franz Wolfgang Ernst

# VELOPARKING SÜD AM BAHNHOF AARAU





01 «eddimärggs»: Die markante Laterne des neuen Veloparking akzentuiert zugleich den südlichen Bahnhofzugang (Bilder: Zimmermann Arch., Aarau)

Am südlichen Zugang zum Aarauer Bahnhof soll ein neues Veloparkhaus entstehen. Das Siegerprojekt «eddimärggs» ist mehr als Infrastuktur.

(af) Zur Erneuerung des Veloparkings auf der Südseite des Aarauer Bahnhofs lud die Stadt fünf Architekturbüros zu einem Studienauftrag. Mit dem Projekt «eddimärggs» erhält der südliche Perronzugang über 600 Veloplätze auf dem Niveau der Unterführung zu den Glei-

sen. Ein lichtes Flugdach schützt das neue Bahnhofportal. Die übrigen Teilnehmenden entwickelten teils skulptural spannende Parkierungen, die die Jury aber städtebaulich und funktionell weniger überzeugten.

### JURY

Markus Liniger, Grundeigentümer; Martin Ziegler, Grundeigentümer; Felix Fuchs, Stadtbaumeister Aarau; Daniel Rudin, Projektleiter Verkehrsplanung Aarau ExpertInnen: Verena Frey, Aarau; Bruno Hermann, Aarau; Felix Kuhn, Aarau; Marinus Pico, Aarau; Kuno Schumacher, Immobilien Aargau

### WEITERBEARBEITUNG

«eddimärggs»: Zimmermann Architekten, Aarau

### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Castellani Melbourne Zumbach Architekten, Aarau; Andreas Marti und Partner, Aarau; Kim, Strebel Architekten, Aarau; Schneider & Schneider Architekten, Aarau